****

**Pressemitteilung vom 20.2.2024**

**Illegale Rodungen der Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft (LWB) an der Johannisallee**

Am 19.Februar 2024 titelte die LVZ "*Kahlschlag in Sachsens Städten: Illegale Baumfällungen nehmen zu*".

Am selben Tag fallen alle Sträucher und nahezu alle Bäume auf der Grünfläche an der Ecke Johannisallee/Straße des 18. Oktobers - unter Umgehung des Artenschutzrechts!

Für das Bauvorhaben der LWB und die damit verbundenen umfangreichen Rodungen war am 8. Januar 2024 auf Grund von Hinweisen der Initiative Stadtnatur wegen Verstößen gegen das Artenschutzrecht ein Baustopp verhängt worden.

Gestern, am 19. Februar 2024, sind die Gehölze dennoch gefällt worden. Die untere Naturschutzbehörde hatte den Baustopp zurückgenommen. Ines Wangemann von der Initiative Stadtnatur erläutert: "*Diese Entscheidung widerspricht eindeutig den naturschutzrechtlichen Bestimmungen, denn die gesetzlich geschützten Lebensstätten insbesondere von Vögeln und Fledermäusen wurden erst gar nicht erfasst*. *Es geht offensichtlich nur um die Umsetzung einer politischen Agenda, wofür das Naturschutzrecht leichtfertig geopfert wird!*"

Die Initiative Stadtnatur hatte die untere Naturschutzbehörde frühzeitig und schriftlich darauf hingewiesen, dass es gemäß Artenschutzrecht bei weitem nicht genügen kann, nur den aktuellen winterlichen Bestand kurz vor der Rodung zu erfassen. In diesem Fall blieben nämlich die wesentlich umfangreicheren Verluste an Lebensstätten, die im Frühjahr bis Herbst von Tieren (insbesondere Vögeln und Fledermäusen) auf der Fläche genutzt werden, unberücksichtigt. Solche Lebensstätten sind dauerhaft geschützt. Es ist daher rechtlich erforderlich, dass eine Brutvogelkartierung sowie eine Fledermauskartierung während der gesamten Aktivitätszeit der Tiere durchgeführt werden.

"*Die untere Naturschutzbehörde hat diese Forderungen an ein rechtskonformes Vorgehen komplett ignoriert. Dies ist skandalös! Leider verstößt die untere Naturschutzbehörde jedoch regelmäßig gegen geltendes Naturschutzrecht*." ergänzt Axel Schmoll von der Initiative Stadtnatur. „*Die Initiative Stadtnatur wird auch in dieser Angelegenheit Akteneinsicht beantragen, um den Fall weiter aufzuklären*."

Eine hohe Verantwortung kommt auch dem Aufsichtsratvorsitzenden der LWB Thomas Dienberg (Fraktion Bündnis 90/Grünen) zu, der gleichzeitig Baubürgermeister ist. Ein Interessenskonflikt ist somit vorprogrammiert. Stefan Rieger von der Initiative Stadtnatur führt aus: "*Leider treibt gerade die grüne Fraktion mit ihrem Baubürgermeister die Zerstörung der Stadtnatur in Leipzig am Stärksten voran“*.

Unser Video zum Thema: [https://www.youtube.com/watch?v=mbpKQWq-\_Fg](https://deref-gmx.net/mail/client/n1g5F6Btnd0/dereferrer/?redirectUrl=https%3A%2F%2Fwww.youtube.com%2Fwatch%3Fv%3DmbpKQWq-_Fg)

****